

# Ihr ASB vor Ort.



**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund  
Kreisverband Zwickau e.V.

Herausgegeben vom Kreisverband des Arbeiter-Samariter-Bundes

Ausgabe: 3/2024

Marchlewskistraße 10 | 08062 Zwickau | Telefon: 0375 275990 | E-Mail: info@asb-zwickau | www.asb-zwickau.de

## Kinder nehmen ihr neues „Zwergenland“ in Besitz

Nach anderthalb Jahren Bauzeit haben die Mädchen und Jungen der ASB-Kindertagesstätte „Zwergenland“ in Cainsdorf ihre Einrichtung wieder in Besitz genommen. In den frisch renovierten Räumen der Wackelzahn-Gruppe wurde am 5. September der erste Kindergeburtstag gefeiert. „In den freundlichen Zimmern fühlen sich die Kinder sehr wohl“, sagt Kita-Leiterin Katja Selbmann. Die Stadt Zwickau, die Eigentümerin des Gebäudes ist, hat neue Auslegware, helle Anstriche und neue Sanitäranlagen spendiert. Alle Fenster wurden erneuert und mit Sonnenschutzrollos versehen, die sich angesichts der zuletzt hochsommerlichen Temperaturen bewährt haben. Hauptgrund der Sanierung war jedoch die energetische Modernisierung der Kindertagesstätte. Dazu gehört eine neue Heizungsanlage, die nun von einer Wärmepumpe gespeist wird. Falls es einmal sehr kalt werden sollte, wird diese durch ein Flüssiggas-Aggregat unterstützt. Im

gesamten Haus wurde die Elektrik erneuert und der Brandschutz durch den Einbau spezieller Schutztüren verbessert, die im Falle eines Feuers giftige Rauchgase davon abhalten sollen, sich im gesamten Gebäude zu verteilen, und die eine Ausbreitung der Flammen eindämmen sollen.

In der langen Umbauphase musste ein Teil der Kinder eine Tagesstätte in Zwickau-Auerbach besuchen. Hausmeister Thomas Laube und seine Kollegen aus anderen ASB-Einrichtungen haben alle Umzüge erledigt. Hin und zurück, und für die Kinder, die in Cainsdorf geblieben sind, innerhalb der Kita. „Es war aufwändig und anstrengend. Wir sind ihnen sehr dankbar“, sagt Katja Selbmann. Im kommenden Jahr steht im „Zwergenland“ die Verschönerung der Außenanlagen an. Dabei wird dann dank einer Spende der Sparkasse Zwickau auch ein neues Sandlabor für die Kinder in Betrieb genommen.



Links: Der erste Kindergeburtstag in den renovierten Räumen. Mitte oben: Auch von außen sieht das Gebäude wieder schick aus. Unten: Im neuen Waschraum macht Händewaschen Spaß. Rechts: Hausmeister Thomas Laube hat den Umzug gemeinsam mit anderen ASB-Hausmeistern gestemmt.

# ASB-Frauen kraxeln hoch hinaus



Urlaubsgrüße aus luftiger Höhe: Fünf Mitarbeiterinnen des ASB-Kreisverbands haben im Spätsommer den 100 Kilometer langen Meraner Höhenweg in Südtirol unter die Füße genommen. Ludmilla Irmscher, Katarina Zlochowa, Jacqueline Laudenschlager, Franziska Weidner und Maxi Janietz (v.l.) sind Kolleginnen im Kinder- und Jugendbereich. Auf Arbeit sind sie Freundinnen geworden. Nun starteten sie ein gemeinsames Abenteuer.



Jens Eulenberger besuchte als Märchenerzähler die Tagespflege Wilkau-Haßlau. Er ist Mitarbeiter des Märchenland-Zentrums für Prävention und Gesundheitsförderung Berlin.

## Was einmal war ... Wie Märchen bei Demenz helfen

Wie war das noch mal? Im Alter fällt das Erinnern zunehmend schwer. Helfen können dabei die magischen Worte „Es war einmal ...“. Bei dieser Methode soll das Erzählen von Märchen Demenzkranke dabei unterstützen, ihr Gedächtnis zu stimulieren und sich zu erinnern. In der Tagespflege Wilkau-Haßlau wird das präventive Märchenerzählen seit kurzem angewandt. „Märchen sind ein fester Bestandteil unserer Beschäftigungen geworden“, sagt Gruppenleiterin Angela Wittig. Das von der Krankenkasse AOK Plus unterstützte Projekt wurde vom Märchenland-Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung in Berlin entwickelt, das

eigens einen zertifizierten Demenz-erzähler nach Wilkau-Haßlau geschickt hatte, um die Senioren in die Welt der Märchen zu entführen.

Jens Eulenberger ist ein Schauspieler, der auch schon im „Polizeiruf 110“ mitgespielt hat. Er führte vor, wie man Märchen mit besonderer Mimik, Gestik sowie gezielt eingesetzten Pausen nutzt, um die Aufmerksamkeit der Senioren zu gewinnen und Erinnerungen wachzurufen.

„Zu dem Projekt gehören auch Schulungen des Personals und verschiedene Materialien, die uns bei den Märchenbeschäftigungen sehr gut unterstützen werden“, sagt Angela Wittig.



Einer der Märchenkoffer der Tagespflege.

# Spender schicken den ASB-Wünschewagen auf neue Touren



Das Finale der Benefiz-Gala des Lions-Clubs im Stadttheater Glauchau.

Der Wünschewagen des ASB spricht sich herum und kann auf immer mehr Unterstützung aus der Gesellschaft zählen: Mit dem Fahrdienst der etwas anderen Art erfüllt der ASB todkranken Menschen Herzenswünsche: Eine letzte Fahrt ans Meer, in die alte Heimat, zu einem Konzert ...

Im zurückliegenden Sommer konnte das Projekt Wünschewagen auch zwei Großspenden aus der Region Zwickau entgegennehmen, die es ermöglichen, viele letzte Wünsche zu erfüllen: Der Lions-Club Glauchau unterstützte den Wünschewagen mit 4500 Euro, die Big Band der Bundeswehr sogar mit 15.000 Euro.

Die Benefizveranstaltung des Lions-Clubs am 26. Mai im Stadttheater Glauchau lief unter dem Motto „I have a Dream“. Sängerinnen und Sänger des Studios W.M. aus Chemnitz boten Ausschnitte aus bekannten Musicals. Am 30. August spielte die Big Band der Bundeswehr gemeinsam mit dem Liedermacher Heinz Rudolf Kunze auf der Freilichtbühne Zwickau. Da die Big Band auf eine Gage verzichtete, konnte ein erheblicher Teil vom Erlös aus dem Eintrittskartenverkauf gespendet werden.

„Unser herzlicher Dank geht an den Lions-Club Glauchau, das Studio W.M., die Big Band der Bundeswehr,

Heinz Rudolf Kunze und Kultur-Z für die tolle Unterstützung“, sagt Carsten Gelfort, Geschäftsführer des ASB-Kreisverbands Zwickau.

Zum Vergleich: 50 Euro ermöglichen eine kurze Fahrt im Wünschewagen zu einer Familienfeier in der Nachbarschaft, mit 150 Euro kann die Übernachtung eines Fahrgastes mit einer Begleitperson finanziert werden. 500 Euro kostet die Schulung eines ehrenamtlichen Helfers, der die Betreuung der Fahrgäste unterwegs übernimmt. Das Projekt Wünschewagen lebt ausschließlich von Spenden, Eigenmitteln des ASB und dem Engagement hunderter Ehrenamtlicher.



Heinz Rudolf Kunze im Konzert mit der Big Band der Bundeswehr.



Der Leipziger Wünschewagen des ASB bei einer Fahrt an die Ostsee.

# Und zum Schluss ...

... ein wenig Gehirnjogging

## Der rosarote Panther

Antrieb, Anstoss	ehem. portug. Gebiet in China	kleiner Barockengel	▼	Hornmasse am Tierfuss	Kind, Filius	leisen grollen	▼	eine Zitatensammlung	Tierfuss	▼	▼	kurz für: heran	▼	Dusche	ausgesch, wertvoll	uner-sättlich
▶	▼	▼			12	eine Fahr-bahn	▶						5		▼	▼
▶				Stangen-spitze		Vereinigung	▶					Prüge-lei (ugs.)		japani-sches Längen-mass	▶	
Erwerb von Waren			Ge-sprächs-stoff	▶					wellen-reiten		Mulde	▶				10
▶		3				Teil der Uhr		Studien-halbjahr	▶							
Staats-volk			ständig		asiati-sches Buckel-rind	▶				förm-liche Anrede	6			positiv, opti-mistisch		
Sport-platz-aufsicht	blind-wütiges Töten	Variante	▶	1							Druck-schrift-grad		algeri-sche Geröll-wüste	▶	4	
▶	▼	11		dt. Normen-zeichen (Abk.)	▶			eigent-licher Name Defoes		argenti-nischer Staats-mann †	▶					Heiz-stoff
▶				Abk.: Epoche	männ-licher franz. Artikel		Brand	▶	2				Kfz-Z. Geln-hausen		Abk.: meines Erach-tens	▼
Kinder-frau		Fern-sprecher	▶		8					Regie-rung (abwer-tend)	▶	7				
Puppen-spiel-figur	▶							9		Schelle	▶					

Wer spielte den trottelligen Inspektor Clouseau in diesem Film?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----



0375 - 275 990

**HALLO** 

Ihr freundliches Service-Telefon

Fragen zur Pflege oder Kinderbetreuung? Wo ist was los für Senioren? Wie kann ich einen Fahrdienst bestellen? Das Service-Telefon des ASB hilft weiter. Hier sind alle Einrichtungen des Kreisverbandes Zwickau unter einer Rufnummer erreichbar. Wer ein Problem oder eine Frage hat - am Service-Telefon wird ihm geholfen.